

Hamburg, den 24. Februar 2017

Pressemitteilung

Hochkarätige Debuts an der Staatsoper in Verdis *Macbeth*

Am 5. März sind zwei hochkarätige Debuts an der Hamburgischen Staatsoper zu erleben: In Verdis Meisterwerk *Macbeth* debütieren **Dimitri Platanias** als Macbeth und **Tatiana Melnychenko** als Lady Macbeth an der Dammtorstraße. Vorstellungen sind am 5. März, um 18.00 Uhr, und am 8., 11., 14., 17. März, jeweils um 19.30 Uhr



Dimitri Platanias

Der griechische Bariton Dimitri Platanias lernte zunächst klassische Gitarre am Städtischen Konservatorium von Kalamata und studierte dann an der Athener Universität Anglistik. Er beschloss, sich auf das Singen zu konzentrieren, nachdem er das Alexandra Trianti-Stipendium gewann, das ihm zwei Jahre Studium in Italien ermöglichte. Nach seiner Rückkehr nach Griechenland wurde er Ensemblemitglied an der Griechischen Nationaloper, wo er sein Debüt als Alfio in „Cavalleria rusticana“ gab. Darauf folgte sein italienisches Debüt als Gerard in „Andrea Chenier“. Seinen ersten Rigoletto sang er an der Casa da Musica in Porto in einer konzertanten Aufführung – seitdem ist diese Rolle zu einer seiner Paraderollen geworden, z.B. am Teatro La Fenice in Venedig.

Dimitri Platanias sang den Amonasro (*Aida*) bei den Bregenzer Festspielen und am Odeon des Herodes Atticus. Seinen ersten Scarpia in „Tosca“ gab er bei der Opera Ireland und danach am Megaron in Athen. In Triest sang er die Rolle des Oberpriesters in „Samson et Dalila“; am Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon die Rolle des Posa (Don Carlo) und wiederum an der Griechischen Nationaloper Renato (*Un ballo in maschera*) und Valentin (*Faust*). Sein Covent Garden-Debüt gab er als Rigoletto, gefolgt von der Rolle des Paolo Albiani (*Simon Boccanegra*). Sein Rollendebüt als Conte di Luna (*Il trovatore*) gab er am Odeon des Herodes Atticus. Seinen ersten Iago (*Otello*) sang er am Teatro La Fenice; an der Opéra de Nice gab er sein Rollendebüt als Simon Boccanegra. Sein Deutschland-Debüt gab er als Scarpia an der Deutschen Oper Berlin. Am Teatro Massimo in Palermo verkörperte er den Rigoletto; eine Rolle, die er auch konzertant in der Barbican Hall in London mit dem London Symphony Orchestra sang. In Deutschland sang er ferner den Nabucco am Staatstheater Stuttgart sowie Scarpia an der Oper Frankfurt, wohin er auch als Iago zurückkehrte. Sein Debüt am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel gab er als Rigoletto. Als Liedsänger ist er an der Wigmore Hall in London aufgetreten.

In jüngster Zeit kehrte er als Rigoletto, Alfio und Tonio (Pagliacci) an das Royal Opera House Covent Garden zurück, gab sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper als Simon Boccanegra und sang Tonio bei den Salzburger Osterfestspielen – diese Aufführung ist auch als DVD erhältlich. Sein Spanien-Debüt gab er als Nabucco in Valencia; Amonasro (Aida) sang er in Torin. Seine jüngstes Rollendebüt war Stankar in „Stiffelio“ am Teatro La Fenice in Venedig.



Tatiana Melnychenko

Die Sopranistin Tatiana Melnychenko begann ihre künstlerische Karriere am Opernhaus von Odessa, einer Stadt mit einer langen Operntradition. Im Jahr 2000 wählte der große spanische Tenor Alfredo Kraus sie als Studentin für die Gesangsabteilung der Reina Sofia-Musikhochschule in Madrid aus, wo sie ihre Ausbildung bei der berühmten Mezzosopranistin Teresa Berganza vervollständigte. Sie gewann etliche prestigeträchtige Gesangswettbewerbe, darunter den Wettbewerb in Toulouse, den Wettbewerb „Julián Gayarre“ in Pamplona, den Wettbewerb in Karlovy Vary in Tschechien und in Madrid den Wettbewerb „A. Fernández Carriedo“ der Guerrero-Stiftung sowie den „Francisco Alonso“-Wettbewerb.

Vor kurzem wurde Tatiana Melnychenko engagiert, die Rolle der Abigail in „Nabucco“ an vier großen Opernhäusern zu singen: der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Staatsoper Hamburg und der Königlich-Wallonischen Oper in Lüttich. 2015 sang sie die gleiche Rolle in der Arena von Verona (wobei Plácido Domingo die Rolle des Nabucco übernahm), am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, an der Israeli Opera in Tel Aviv und an der Oper von Montreal. Ferner verkörperte sie die Rolle der Lady Macbeth in Verdis „Macbeth“ in einer Neuproduktion des Stadttheaters Klagenfurt und danach auch an der Griechischen Nationaloper in Athen.

Tatiana Melnychenko ist in vielen Konzerthallen Europas aufgetreten, darunter im Konzerthaus Berlin, dem Auditorio Nacional in Madrid, dem Palau de la Música in Barcelona, der Flagey-Konzerthalle in Brüssel, der Victoria Hall in Genf, dem Palast des Festivals in Santander, dem Konzerthaus Dortmund, der Tonhalle Düsseldorf und den Philharmonien in Köln und Essen, Segovia, Pamplona und Palma de Mallorca sowie am Königlichen Coliseum Carlos III. in El Escorial, Spanien.

Giuseppe Verdi

Macbeth

Musikalische Leitung: Axel Kober

Inszenierung: Steven Pimlott

Mit: Macbeth - **Dimitri Platanias** (Debut an der Staatsoper Hamburg), Banco - **Alexander Vinogradov**, Lady Macbeth - **Tatiana Melnychenko** (Debut an der Staatsoper Hamburg), La Dama di Lady Macbeth - **Gabriele Rossmanith**, Macduff - **Dovlet Nurgeldiyev**, Malcolm - **Sascha E. Kramer**, Un Medico - **Roger Smeets**, Un Servitore - **Gleb Peryazev**, Un Sicario - **Stanislav Sergeev**, Tre Apparizioni - **Stanislav Sergeev und Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen**

Vorstellungen am 5. März, um 18.00 Uhr und am 8., 11., 14., 17. März, jeweils um 19.30 Uhr

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt

Pressesprecher Staatsoper Hamburg

Hamburgische Staatsoper GmbH

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

Tel.: +49 40 35 68 406

Fax: +49 40 35 68 308

mobil: +49 151 5642 4220

E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de

www.staatsoper-hamburg.de

#staatsoperHH